

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
ganzTanz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Night-Shopping mit Iglus, Samichlaus und Konsorten

Premiere in Brugg: Neumarkt-Vereinigung und Zentrum Brugg mit «Nachtprogramm»

(rb) - Erstmals und einmalig in Brugg: Über 50 Neumarkt- und Zentrums-geschäfte spannen zusammen und bieten mit dem 1. Brugger Night-Shopping am Freitag, 30. November bis 22 Uhr ein interessantes, exquisites und unterhaltendes vorweihnächtliches Einkaufs-Vergnügen. Zahlreich sind die Attraktionen, die sich verschiedene Geschäfte einfallen liessen.

Dank der bisher einmaligen Zusammenarbeit der Gewerbevereinigung Zentrum Brugg und der Mietervereinigung Neumarkt verschmelzen die Brugger Shops am Freitag, 30. November, zu einer einzigen Flaniermeile. Hier locken kulinarische Versuche wie zum Beispiel Glühwein, Chlausemoscht, Crömlin oder gar urchiges Ghackets mit Hörnli (beim Foto Eckert), da kann man sich am Glücksrad versuchen oder selber eine schöne Weihnachtskerze ziehen. In der Altstadt beginnt Arcta Bergsport schon um 17 Uhr mit dem Bau eines richtigen Iglu-Dorfes, in dem anschliessend ein urchiges Fondue serviert wird.

Da sind alle aufgefordert, unter kundiger Leitung Schneeböcke zu schneiden und zu Eskimobehausungen aufzuschichten. Und beim Leder-Küng kann man einen waschechten Samichlaus bewundern... Einige Attraktionen werden erst am Abend selber bekannt. Änderungen bleiben vorbehalten. Man kann sich also überraschen lassen. Dank dem späten Ladenschluss bleibt aber viel Zeit zum Entdecken.

Punkt 19 Uhr erstrahlt Brugg im Weihnachtslicht

Einen lautlosen, aber visuell eindrücklichen Startschuss erleben die Besucher des Night-Shopping, wenn ab Punkt 19 Uhr sowohl der Neumarktplatz wie auch das Zentrum von Brugg im Weihnachtslicht erstrahlen. Zudem soll ein Lichterpfad die teilnehmenden Geschäfte verbinden. Diese warten nicht nur mit vielen originellen Geschenkideen auf, sie bieten teilweise gar spezielle Night-Rabatte und -Aktionen. So gewährt beispielsweise Migros ab 19

Brugger Weihnachtsmarkt am 15. und 16. Dezember

Das Zentrum Brugg und die Neumarktvereinigung organisieren nach dem Night-Shopping vom Freitag am Samstag / Sonntag, 15. / 16. Dezember, den traditionellen grossen Brugger Weihnachtsmarkt mit vielen originellen Ständen, breitem Geschenkangebot und auch am Sonntag geöffneten Geschäften. Darüber später mehr.



Schräg, abgefahren, originell: Iglus in der Altstadt!



Der Brugger Weihnachtssterne-Schmuck ist installiert und verbreitet einen speziellen Lichterglanz.

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen

ZENTRUM BRUGG
Die Gewerbevereinigung

Stadtfest Brugg 2013: Kultur-Talente gesucht

Bis zum Brugger Stadtfest dauerts zwar noch ein Weilchen, die Vorbereitungen laufen aber schon auf Hochtouren. Insbesondere für die Brugger Kultur-Talentschmitte wird mächtig eingeeizt. Die vom Stadtfest-OK beauftragten Kulturhäuser Salzhaus, Odeon, Dampfschiff und Picadilly lancieren gleich zwei Künstler-Börsen.

Einerseits gibt es einen «Bandcontest»: Am 12. Januar spielen die von einer Jury ausgewählten sechs Bands im Pic um die Auftrittsqualifikation; mindestens ein Mitglied muss aus Brugg sein und das Repertoire 45 Minuten beeinhaltet. Andererseits eine «Hotspot»-Konkurrenz: Der «Hot-spot» bietet den roten Teppich und das Rampenlicht für innovative, qualitativ und künstlerisch interessante Performances aus verschiedenen Kultursparten. Ein bis zwei rot gestrichene SBB-Palette als Bühne, ein Scheinwerfer und ein Stromanschluss werden den KünstlerInnen als Auftrittsrahmen an drei bis fünf gut frequentierten Standorten innerhalb des Stadtfest-Perimeters geboten.

Für «Bandcontest»: Bewerbung an info@p-i-c.ch, Eingabeschluss: 23. Dezember 2012
Für «Hotspots»: Bewerbungen an info@dampfschiff.ch, Eingabeschluss: 7. Januar 2013



Das Referendumskomitee mit (v. l.) Andreas Anner, Philipp Ammon, Max Gasser, Bernhard Stüssi und Peter Vismara übergeben Hanspeter Scheiwiler (3. v. r.) die Unterschriften-Box mit der Aufschrift «selber entscheiden».

Windischer sollen wählen können, ob sie wählen können sollen

Neue Stromprodukte: Einwohnerrats-Entscheid kommt vors Volk

(A. R.) - Es geht weniger ums Geld als vielmehr ums Prinzip: «Wenn man den Graustrom künstlich verteuert, sollen alle EW-Eigentümer mitbestimmen können – und nicht nur die Einwohnerräte», sagte seitens des Referendumskomitees Philipp Ammon am Montag bei der Übergabe der rund 560 Unterschriften.

387 gültige Unterschriften wären vonnöten. Damit dürfte das Referendum problemlos zustandekommen sein. Laut Ammann Hanspeter Scheiwiler werde die Volksabstimmung wohl im März 2013 stattfinden. Die Kunden der «Energienstadt» haben sich bisher offenbar gezielt, freiwillig

für Öko-Strom draufzuzahlen (von fast 3'700 Stromkonsumenten keine 70). So hat der Einwohnerrat Ende Oktober entschieden, dass den Abnehmern standardmässig der 0,2 Rp. / kWh teurere «Wasserstrom» als Basisprodukt verkauft werden soll. Der Kunstgriff: «Graustrom» (15 % Wasserkraft, 85 % Kernenergie) wird zum gleichen Preis wie besagter Wasserstrom angeboten – mit dieser «Entscheidungshilfe» soll der Verbraucher das ökologischere Stromprodukt wählen. Das ist wie wenn man bestimmen würde, dass «normale» Produkte nun gleich teuer verkauft werden wie Bio-Erzeugnisse – und man dies dann

«Wahl» nennt. Was aus liberaler Warte natürlich ein Unding ist. Der Vergleich hinkt insofern, als man bei einem Bio-Apfel dann auch wirklich eine biologisch produzierte Frucht in der Hand hält. Aus der Steckdose jedoch fliesst physisch der gleiche Strom wie eh und je. In Windisch neckischerweise heute schon viel Wasserstrom: Vom EW-Jahresumsatz (35 GWh) werden rund ein Drittel vom Axpo-Wasserkraftwerk in Unterwindisch erzeugt – viele Windischer bezahlen dann im Grunde einfach mehr fürs Gleiche. Immerhin werden sie jetzt wählen können, ob sie weiter eine echte Auswahl haben oder darauf verzichten wollen.

Brugger schlucken Steuererhöhung

Mit 1'276 Ja zu 1'006 Nein akzeptierten jene knapp 35 Prozent der Brugger Stimmberechtigten, die überhaupt zur Urne gegangen waren, die Erhöhung des Steuerfusses von 95 auf 100 Prozent relativ knapp und hiessen somit das Budget 2013 gut. Mit 1'993 zu 244 Stimmen wurde zudem die Revision der Gemeindeordnung (5 statt 7 Schulpflegemitglieder) deutlich angenommen.

Villigen: Werkhof mit Feldweibelhaus planen

Die Villiger Stimmberechtigten sprachen letzte Woche einen Kredit von 550'000 Franken für die Sanierung der Brücken im Dorf (siehe Regional vom 22. November). Das Geschäft «Substanzschutz-Entzug Feldweibelhaus» zog der Gemeinderat zurück, nachdem in einem Gutachten die Bausubstanz als gut bezeichnet wurde. Nun wird die dringende Werkhof-Planung unter Einbezug des Ensembles vorangetrieben.

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Feine Weine für jedes Mahl.

e&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG - Vorstadt 8 - Brugg
056 460 80 80 - www.kern-ag.ch

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

Pfeffer mit Aargauer Guggeli oder Reh Geburtstagskinder werden überrascht Facebook «gefällt mir»

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24

BRUGGESCHENKERZENGELAMPENNIGHT



defacto

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartentreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Chausemoscht und Chrömlì

19h Brugg im Weihnachtslicht

Rabatte und Aktionen
u. a. ab 19h:
Migros 10.- Rabatt (ab 80.-)
Coop 5x Superpunkte

NIGHT-SHOPPING

Glühwein Kerzenziehen Ghackets mit Hörnli
Lichterpfad Fondue im Iglu-Dorf Glücksrade

Ergänzungen / Änderungen vorbehalten.

Fr 30. November 2012 bis 22h
In über 50 Neumarkt- und Zentrums-geschäften

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen

ZENTRUM BRUGG Die Gewerbevereinigung

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Neben Holzsteckern auch Nuggi-Garagen

Bezaubernder Christkindmarkt in Zulaufs grüner Quelle in Schinznach-Dorf

(rb) - Er dauert noch bis am 22. Dezember, der grosse Schinznacher Christkindmarkt 2012 «beim Zulauf». Zum letzten Mal allerdings findet vom 2. bis 8. Dezember der Kunsthandwerkermarkt statt. Danach ist das Garten-Center samt neuer märchenhafter Kulissenstadt für Weihnachtliches noch mit weiteren Attraktionen präsent: Die Chlaus-Dampfbahnfahrt vom Donnerstag, 6. Dezember, und die himmlische Advents-Dampffahrt mit der Schinznacher Baumschul-Bahn sind nur zwei davon.

Speziell für Kinder gibt es am Samstag, 1. Dezember um 13 Uhr einen Kurs «Adventskranzbinden»; Sandkerzen basteln ist die ganze Woche Trumpf – und sowohl am Samstag 8. wie am Mittwoch 12. Dezember, 14 Uhr, wird im Kasperltheater «Woher kommt der Schmutzli?» geboten.

Fröhliche Figuren erfreuen die Betrachter
In der letzten Woche des Kunsthandwerkermarkts ist auch Heidi Finsterwald-Müller aus Stilli präsent. Sie verkauft ihre bewährten, bunten und lustigen, mit bekannten und unbekannt Figuren aus Kinderbüchern, Prospekten und Abbildungen stammenden bemalten Holzstecker, Geburtstafeln, Kindergarderoben und Nuggigaragen: eine solche aus Holz mit einer ausgetragten, farbig bemalten Figur, mit vier Haken für die entsprechenden Nuggis bietet den Schnullern einen sicheren Hafen und kostet rund Fr. 30.–. Heidi Finsterwald hat mit ihren fröhlichen Steckern immer wieder Erfolg: «Ich mache das jetzt bald 17 Jahre, und die Nachfrage ist immer wieder recht gross», erzählt die aufgestellte, kreative Frau aus Stilli. Sie hätte lieber Schreinerin gelernt, absolvierte dann aber eine Gärtnerlehre. Heute hantiert sie sicher mit Decouper-, Stich- und Bandsäge, um ihre Stecker vor dem kunstvollen Bemalen in die gewünschte Form zu bringen – und übt im Teilpensum ihren gelernten Beruf seit 14 Jahren als Friedhofgärtnerin von Kirchdorf aus. «Ich habe über 1'000 Angestellte unter mir», lacht sie, die das schmückende Pflegen der Gräber, die inti-



Heidi Finsterwald neben ihrem reichhaltigen Geburtstafeln- und Stecker-Angebot. Rechts steht die Lok bereits unter Dampf für die ausgedehnten Chlaus- und Adventsfahrten auf dem Baumschul-Gelände.

me Kenntnis über die Bestatteten sehr schätzt. Aber auch der Kontakt zu den Marktbesuchern liebt sie. «Meine Grossmutter hatte einen Kiosk in der Ostschweiz, zwei Brüder meiner Mutter betrieben auch einen – und sie selber war jahrelang selbständige Kioskfrau in der Weiermatt, das prägt», erinnert sich Heidi Finsterwald. Sie freut sich auf die Handwerkermarktwoche im Garten-Center sowie auf ihre Kundinnen und Kunden.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Windisch: «Advent Songs» der Vindonissa Singers

Wer die erfolgreichen Jubiläumskonzerte der Vindonissa Singers verpasst hat, erhält am Sonntag, 9. Dezember, noch einmal die Gelegenheit, das Pop-Ensemble live zu sehen und zu hören. Das Publikum ist eingeladen zu einem Abend voller Vorfreude auf Weihnachten, an dem mitreissende Songs ebenso ihren Platz haben wie stille und besinnliche Momente. Gospels wechseln sich ab mit traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern in verschiedenen Sprachen. Die Vindonissa Singers unter der Leitung von Richard Geppert werden von Cornelius Schock am Piano begleitet, Sopranistin Christiane Reinhard und weitere Sängerinnen sorgen für solistische Höhepunkte.

9. Dezember, 17 Uhr, Ref. Kirche Windisch
Vorverkauf: www.vindonissasingers.ch
oder Telefon 056 442 60 42
Preise: Vorverkauf 25.–, Abendkasse 30.–, Kinder bis 16 5.–.



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



Obstbäume und Sträucher schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnitarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Haushalt-Auflösung/Garage-Sale
am 1. und 8. Dezember 2012
an der Holzgasse 8 in Hausen AG
von 9 bis 17 Uhr
Möbel, Glas, Puppen, Weihnachts- und Osterdeko, alles muss weg!

Zu vermieten
Wohnwagen-Einstellplatz in geschlossener Halle. Tel. 079 662 60 88

Zu vermieten
Ferienwohnung in Amden-Arfenbüel an der Skipiste. Tel. 079 662 60 88

Turgemer Weihnachtsmarkt 2012

Am Freitag vor dem ersten Advent, am 30. November, findet an der Bahnhofstrasse in Turgi der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Mehr als 50 Marktfahrer erwarten die Besucher mit vielen Verkaufsständen, musikalischen Darbietungen, Verpflegungsständen, Kerzenziehen, Weihnachtsdekorationen, Bastelarbeiten, Guetzliverkauf und vielem mehr. Stände und Lokalitäten laden zu einem gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen, Wurst und Brot, Pommes oder Suppe ein. Und vielleicht finden man schon die ersten Weihnachtsgeschenke an unserem Markt.

Die Gewerbetreibenden von Turgi haben ein kurzweiliges Angebot für Gross und Klein organisiert: So wird das bekannte nostalgische Karussell zu Orgelklängen seine Runden drehen, die Turgemer Puppenspieler Claire Häfliger-Zeller unterhält Kinder und Erwachsene um 17 und 18 Uhr in den Räumen Bahnhofstrasse 1 mit ihrer Puppenbühne «Clalüna» und der Geschichte «S'Himmelschlüsseli», der Samichlaus beschenkt die Kinder und der Musikverein Harmonie wird nach 18.30 Uhr musikalisch den Markt bereichern.

Turgemer Weihnachtmarkt: Fr 30. Nov. 14 - 20 Uhr

«Zwäsi»: Nach dem 11.1. der 1. 12.

Kaum sind die schaurig-schönen Guggenklänge zum Martini-Fasnachtsauftritt auf dem Neumarktplatz verklungen, geht das Feiern weiter. Die Zwäsi-Gugge aus Brugg (rechts «nature» im Bild) lädt alle Fasnachtsbegeisterten und solche, die es gerne werden möchten, ein zu Glühwein und Würsten auf dem Neumarktplatz. Und dies am Samstag, 1. Dezember, von 9 bis 16 Uhr, einen Tag vor dem 1. Advent. Kommen, geniessen, sich freuen.



BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 48-2012

		L	R		Ä	N		
	Z		E	L	H			
	U	R				L	G	
	E					Ä	Z	
	L		U	G	Z		E	
			Ä	N		E	H	

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Ich erobere jeden Mann im Sturm!
Und was machst Du bei Windstille?

PUTZFRAUEN NEWS

Das Resultat der „fleissigen“ Hobby-Tiertöter...

Abgeschossene Wildtiere 2011:

Total 11'514, davon 3'067 Vögel
(Quelle: Jagdstatistik Kanton AG 2011)



Und was sagen Tierfreunde dazu?

Verein zum Schutze der bedrohten Wildtiere

Postfach 4245
5001 Aarau

www.jagd-initiativen.ch info@jagd-initiativen.ch

Danke für Ihre Spende! IBAN CH35 8069 8000 0100 2148 5
Raiffeisenbank Kolliken-Entfelden



Weihnachts-Bazar

Regionale Werkstatt / Mikado, Habsburgstrasse, 1a, 5210 Windisch

Samstag
1. Dezember 2012
8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie unsere weihnachtlich geschmückte Werkstatt und lassen Sie sich überraschen von unseren kunsthandwerklichen Eigenprodukten:
Festliche Karten, Gestecke, Adventskränze, Sterne, Engel in Glas und Holz und vieles mehr...!

Musikalische Unterhaltung
Hausmusiker Giancarlo Valetti
Skidrola-Band

Kulinarische Köstlichkeiten
Brunch, Mittagessen,
feines Kuchenbuffet,
Brot und Zopf solange es hat

Glücksbaum mit attraktiven Preisen
Erstmals um: 9.00 Uhr. Nachmittags um 13.00 Uhr

Herzlich willkommen
wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stiftung für Behinderte
Region Brugg-Windisch

Auenstein: Schulhausneubau gestoppt

(rb) - An der letzten Auensteiner Gmeind Mitte November orientierte Vizeamann Peter Anderau, dass der der Gemeinderat beim Projekt Neubau Schulhaus Auenstein eine Standortbestimmung beschlossen habe. Grund: In der Detailplanung seien die Kosten laufend gestiegen, ohne dass sich das Raumprogramm oder die Wettbewerbsbedingungen verändert hätten. Der Gemeinderat will nun zusammen mit der Planungskommission über die Bücher gehen und eine Strategieentscheidung treffen. Dieser Entscheid und auch das weitere Vorgehen wird von vielen Gemeinden mit Interesse verfolgt. Das teilweise krasse Auseinanderklaffen von im Projektierungsstadium genannten und nach Kreditterteilung plötzlich viel höheren Realisierungskosten verärgert und verunsichert. Schliesslich geben sich die Gemeinderäte Mühe, dem Stimmvolk aufgrund fundierter Unterlagen Kreditvorlagen zu unterbreiten, die einen Anspruch auf Genauigkeit haben. Immer wieder werden Differenzen von 10 bis 20 Prozent «rauf oder runter» aufgeführt. Einzige Möglichkeit, diese Unsitte zu stoppen, ist die klare Rückweisung solcher Bedingungen und das Verfassen bindender Abmachungen mit den Baupartnern.

Adventsmarkt in der Bauernscheune Mönthal

Auch dieses Jahr wird der heimelige Adventsmarkt in Mönthal am 1. Adventwochenende – Freitag, 30. November bis Sonntag, 2. Dezember – durchgeführt. Gesamthaft sind 16 Marktstände in der Tenne mit besonderer weihnächtlicher Atmosphäre eingerichtet. Ein Raclette- und Fondue-Beizli, eine Kaffeestube, eine Glühwein- und Cüpli-Bar, laden zusätzlich zum Verweilen ein.

Gemischter Chor Hausen mit «Canto, canto, canto»

Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto «Canto, canto, canto». Es findet statt am Freitag, 30. November, 19.30 Uhr,

SonneLand
De Chlaus chunt

Ab 11 Uhr gibt es für jedes Kind ein Chlaussäckli
(solange Vorrat reicht)

Und für Sie einen American Hot Dog mit oder ohne Schweinefleisch und ein kaltes oder warmes Getränk zu einem super Preis!

2. Dezember 2012

Chlaussäckli gesponsert durch:
Coca-Cola, WANDER, WRIGLEY, Nestlé, Maggi, Bilt, Toppe, Kamin, egiGo, Solange Vorrat

in der ref. Kirche Hausen. Unter der Leitung der Dirigentin Silvia Werder präsentiert der Gemischte Chor Hausen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Auf diesem stehen Lieder und Chorale sowie Liedgut aus Filmmusik in verschiedenen Sprachen. Ergänzt wird das Programm durch einen Solovortrag von Barbara Potenza-Götti und Instrumentalmusik der Harfenistin Severine Schmid. Im Anschluss an das Konzert sind die Besucher zu einem Apéro eingeladen. Der Gemischte Chor Hausen freut sich auf viel Besuch. Eintritt: Fr. 15.–.

Landamme-Stammtisch im Bären, Schinznach-Dorf

Am Donnerstag, 6. Dezember, 17.30 bis 19 Uhr, findet der traditionelle Landamme-Stammtisch im Gasthof Bären in Schinznach-Dorf statt. Alle können vorbeikommen und Regierungsrätin Susanne Hochuli ihre Fragen stellen, die schon lange unter den Nägeln brennen – sie wird sich über viele interessierte Gesprächspartner freuen. Der Apéro mit einem Häppchen wird offeriert von Gastro Aargau. Auf regen Besuch freuen sich auch die Gastgeber Fritz und Ursula Amsler.

Sensationelle Funde an der Baslerstrasse

Brugg: Kantonsarchäologie entdeckt Grabbauten und einen Grabstein

(rb) – Bereits letzte Woche konnte Regional vermelden, dass bei den Bauarbeiten zu einer Terrassensiedlung an der Baslerstrasse in Brugg ein römischer Friedhof mit spannenden Funden entdeckt worden war. Inzwischen überstürzten sich die Ereignisse: Eine rund drei Meter grosse, kreisrunde Grabbaute mit auf die Stirnseite umgefallenem Grabstein konnte freigelegt werden.

Eine begeisterte Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer trat vor die Presse, um mit ihrem Team das Neueste in Sachen Friedhof zu präsentieren. Sie, die im

kommenden Jahr aufhört, war stets sehr zurückhaltend-bescheiden aufgetreten, um teilweise exzeptionelle Funde anzukündigen. Aber nun meint sie: «Das ist wirklich eine Sensation. Seit 120 Jahren suchen wir nach der in dieser Gegend vermuteten Bestattungsstätte an der Ausfallstrasse von Vindonissa nach Augusta Raurica. Und jetzt das. Wir machen sonst keine Grabungen im Winter, aber diese Notgrabung ziehen wir jetzt durch.»

Auch Grabungsleiter Jürgen Trumm, der an der Begehung den Fund in den Kontext des Legionslagers von ca. 100

n. Chr. stellte, war begeistert und dankte dem ganzen Team unter der Leitung von Beat Wigger für die tolle Arbeit. Selbiges war emsig auf Knien mit kleinen Kellen zugange, um die Erdschichten millimeterweise abzutragen, damit allfällige Funde unbeschadet zutage gefördert werden können.

Wer ist der Tote im Kreisgrab?

Die grosse Grabbaute dürfte die Bestattung des hier zur letzten Ruhe gelegten Mannes beinhalten. Der nach vorne gekippte, praktisch unbeschädigte Grabstein wird vielleicht darüber Auskunft geben. Erst muss er aber fachgerecht geschützt und dann geborgen werden. Dann harret man gespannt der Inschriften, die weiteren Aufschluss geben sollen.

Auch die Feuerbestattungen sind noch nicht vollständig freigelegt – und ständig entdeckt man neue. Nachdem 1888 ein einziges Römergrab in diesem Umfeld entdeckt worden war, hatte niemand damit gerechnet, auf einen so grossen Friedhof zu stossen. Für die Notgrabung hat die Kantonsarchäologie nun bis im März 2013 Zeit. Mit dem Bauherren konnte diesbezüglich eine Einigung erzielt werden; er hatte gleich nach dem ersten Fund die Arbeiten zu etappieren begonnen. Und man rechnet eigentlich täglich mit neuen Überraschungen. Die Terracotta-Figürchen, die wohl zu einer Kindsbestattung gehören, sind ein Beispiel für den unerwarteten Fundreichtum.

Nach Abschluss der Grabung will die Kantonsarchäologie der Öffentlichkeit die spannendsten Fundstücke präsentieren. Dann ist es auch Zeit für eine genauere Beurteilung. Wie ist dieses Gräberfeld in Beziehung zu setzen mit bereits an den Ausfallstrassen des Legionslagers Vindonissa gefundenen Bestattungen? Und was wird uns die Inschrift auf dem Grabstein verraten? Antworten sind von der Kantonsarchäologie in Aussicht gestellt.



Ganz oben Beat Wigger, der die Schichtung der Bestattungen erklärt. Oben das kreisrunde, zirka 3 Meter breite Grabmal samt umgestürztem Grabstein unten in der Mitte. Unten die Terracotta-Spielfigürchen und eine Urne.



Jägerstübli Brugg: Autos statt Asylanten?

An der Zurzacherstrasse 221 in Laufhof, auf dem Areal des früheren «Jägerstübli», hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Rund um die Liegenschaft sind Autos aufgestellt, ein Büroraum beherbergt die «Auto-Tanex, Ankauf – Verkauf – Umtausch», Partner für Top-Occasionen. Ein diesbezügliches Umnutzungsge-

such war bei der Gemeinde Brugg eingereicht worden. Es handelt sich dabei um eine Zwischennutzung und nicht um endgültige Umnutzung der Liegenschaft. Diese ist ja bekanntlich vom Kanton als Asylunterkunft vorgesehen. Diesbezügliche Verfahren sind am Laufen, Neues darüber gibt es im Moment nicht zu berichten.

«Adventsträumerei» in Holderbank

Am Freitag 30. November, Samstag 1. Dezember und Sonntag 2. Dezember treffen sich in Holderbank im Restaurant «Aarehus» (bei der Holcim, Beschilderung ab Coop-Tankstelle beachten) 15 Hobbyaussteller. Diese freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die vorbeischauen und sich weihnachtlich einstimmen lassen wollen. Lichterzau-

ber, Adventsfloristik, Chalira-Gewürze, Aquarell-Karten, Filzen und vieles mehr wird während der siebenten «Adventsträumerei» geboten. Am Freitag singen zur Eröffnung die Schüler der Schule Holderbank. Auch für warme Verpflegung ist gesorgt.

Öffnungszeiten:
Fr 17 - 20, Sa 14 - 20 und So 10 -17 Uhr.



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerfest 2012

Freitag, 30. November 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 01. Dezember 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 02. Dezember 11.00 – 19.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
 - Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
 - Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
 - Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
 - Gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Freitag & Samstag)
- Sponsoring: Juragarage Märki

10%
Einkaufsrabatt
ausser Aktionen

In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach,
Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
 noch bis **2. Dez.**
Metzgete
 ab **5. Dez.:**
Wildgerichte aus
einheimischer Jagd

Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



RESTAURANT
BAD-STÜBLI

An allen Feiertagen für Sie da!

Gemütlicher Silvester-Abend
 Menu mit Winterzauber-Apéro am
 offenen Feuer (Fr. 98.- pro Person;
 keine Musik, Reserv. erforderlich)

Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
 056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch



Restaurant
Rössli Hausen

Geniessen Sie z. B.

- «Flambi-Spiess»
- Hochlandrind-Spezialitäten
- Fondue u. Raclette

Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG
 056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch

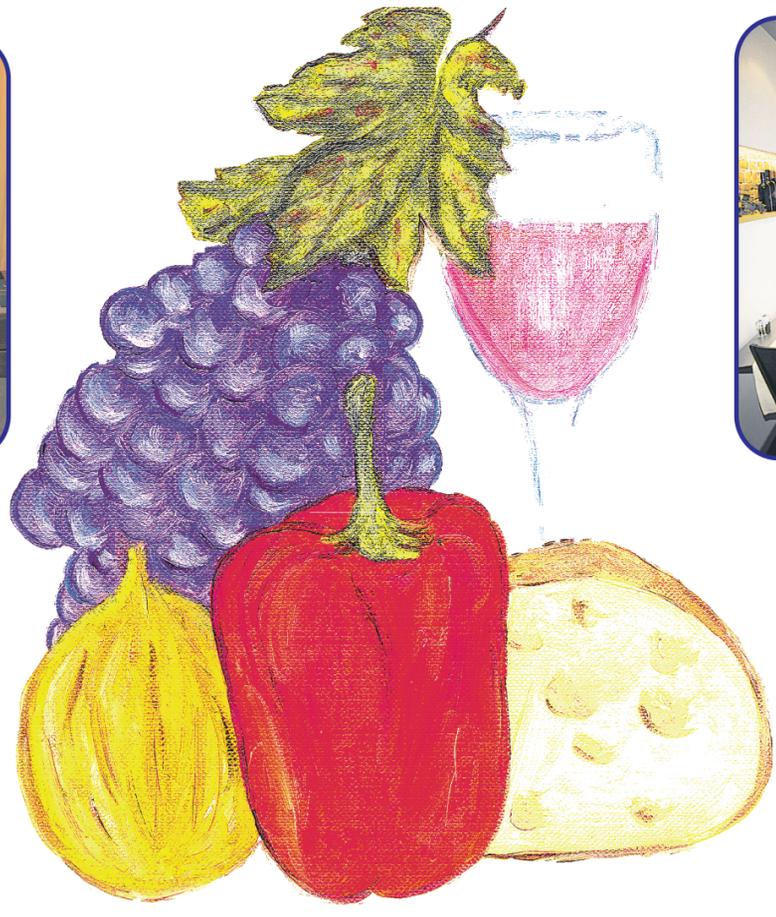


Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern
 in der wunderschönen Müli Mülligen

Sylvester-Gala-Abend:
fröhlich, festlich, köstlich

10 % Frühbucher-Rabatt bis 10. Dez.
 mehr zu Menü und Musik unter
www.mueli-muelligen.ch

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
 056 225 03 33



Gasthof zum
Bären

Haben Sie schon an Ihr
Weihnachtsessen
 gedacht?

Wir haben an beiden Festtagen geöffnet!
 (am 24. von 8.30 bis 15 Uhr; am 25. von 10 bis 15 Uhr)

Silvestermenu

Rückblick auf unsere italienischen Wochen

Reservation bei Fam. F. Amstler, Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

ParaMediForm Gruppe feiert Erfolge

Kammermusik vom Feinsten...

20 Jahre im Dienst der Gesundheit durch ernährungsspezifische Gewichtsreduktion

...im Zimmermannhaus mit Kamilla Schatz und Karl-Andreas Kolly

(pd) - Was in Brugg mit der Gründerin Madeleine Bräuer (Bild aus dem Brugger Franchise-Unternehmen im Frühling 2012) in einem kleinen Geschäft an der Aarauerstrasse begann, hat sich seither zur ihr 20 Jahr-Jubiläum feiernden ParamediForm Gruppe entwickelt. Diese zählt heute 75 Mitarbeiter an 51 Standorten in der deutschsprachigen Schweiz,

weitere fünf Standorte in Deutschland und nimmt den Markteintritt in Österreich in Angriff.

Bewegungsapparates. «So entstehen jährlich steigende Gesundheitskosten in Milliardenhöhe. Deshalb messen unsere Kundinnen und Kunden der Prävention immer grössere Bedeutung bei», bestätigt Zumbühl. Mit über 20 Jahren Erfahrung verfügt ParamediForm über das nötige Knowhow, die Gesundheitskosten nachhaltig in den Griff zu bekommen.



Die ParaMediForm Gruppe, ein Familienunternehmen mit Stammsitz in Lenzburg, gilt heute als der Spezialist in Sachen ernährungsspezifischer Gewichtsreduktion. «Im Jahr 2002 entwickelten wir unsere ersten individuellen Ernährungsprofile. Damals begannen wir mit einem relativ einfachen System und unterschieden 72 Ernährungstypen», erklärt Reto Zumbühl, Mitglied der Geschäftsleitung der ParaMediForm AG. Mittlerweile werden 284 Ernährungstypen unterschieden. Die dazu gehörigen Dossiers zur Umsetzung bestehen jeweils aus drei Teilen, haben sich auch im Ausland bewährt und decken das Bedürfnis der Gewichtsreduktion mit anschliessender Stabilisierung durch eine gesunde, individuelle und nachhaltige Ernährungsumstellung ab.

Die ParaMediForm Gruppe
 Die ParaMediForm Gruppe wurde 1992 von Madeleine Bräuer anlässlich der Eröffnung ihres ersten Instituts in Brugg gegründet. In den folgenden Jahren wuchs das Unternehmen dank der initiativen Frau, die zahlreicher Franchise-Nehmer ins Boot holte. 1998 wurde ParaPan, ein von ParaMediForm entwickeltes Brot mit einem speziellen Lizenzsystem auf den Markt gebracht. Heute wird ParaPan durch lizenzierte Bäckereien hergestellt und in rund 800 Verkaufsstellen in der Schweiz vertrieben. Zum offiziellen 20-jährigen Jubiläum Ende September 2012 lud die ParaMediForm Gruppe 150 Gäste auf Schloss Lenzburg. Eine weitere Expansion wird behutsam, aber stetig angestrebt.

Teures Übergewicht
 Übergewicht begünstigt und verursacht eine Vielzahl an Folgeerkrankungen wie Herz-Kreislaufprobleme, Diabetes, Atemstörungen und Krankheiten des

Am Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, treten in der Brugger Galerie Zimmermannhaus die Geigenvirtuosin Kamilla Schatz und der arrivierte Pianist Karl-Andreas Kolly in einem Kammermusik-Konzert gemeinsam auf.

ganz Europa, Japan, Korea, Australien, USA und bei diversen Festivals runden seine vielfältigen Erfahrungen ab. Karl-Andreas Kolly ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Als Kammermusiker spielte Karl-Andreas Kolly sämtliche Klaviertrios von Brahms und Franck ein (Tudor). Es erschienen bei diversen Labels weit über 60 Einspielungen.

Zur Aufführung gelangen Werke von Franz Schubert, Grand Duo für Violine und Klavier A-Dur D 574; Claude Debussy, Sonate für Violine und Klavier; Arthur Honegger, Sonate für Violine solo H 143; und von Gabriel Fauré, Sonate für Violine und Klavier A-Dur op.13.

Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg; Eintritt Fr. 40.- und Fr. 20.- Reservation 056 441 96 01 und galerie@brugg.ch

«Wenn Kamilla Schatz spielt, wird sie eins mit ihrer Violine, sie schweigt, sie singt...» So urteilte der Berliner Tagesspiegel anlässlich des Debüts der Schweizer Geigerin in der Berliner Philharmonie im Jahr 2000. Seitdem spielte Kamilla Schatz als Solistin mit vielen erstklassigen Orchestern und trat als Kammermusikerin auf. Karl-Andreas Kolly studierte in Zürich und Bern. Er nahm erfolgreich an Meisterkursen und an verschiedenen Wettbewerben teil. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker in



Farbenfroher Sternenzauber

Brugg: Adventsausstellung im Blumengeschäft Amaryllis



Schön arrangierter Orchideenzauber.

(jae) - Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am vergangenen Wochenende im Amaryllis. Die sorgfältig gestaltete Ausstellung stand unter dem Motto «Sternstunde». Die Gäste wurden passend mit Zimtsternen, Sternchen-Mailänderli und Glühwein begrüsst.

«Nein, den Speckzopf konnte ich nicht auch in Sternchenform backen», meinte Geschäftsinhaberin Isabelle Keller lächelnd. Das störte die Besucher nicht weiter, der leckere Zopf gehört ganz einfach zur Tradition im Amaryllis. Neu hingegen war die Idee einer themenbezogenen Adventsausstellung. In die prachtvollen Gestecke, Adventskränze, Fenster- und Türdekorationen wurden, passend zum Motto, Sterne in verschiedenen Grössen und Materialien eingearbeitet. Weitere Accessoires wie Hänger, Baumschmuck, Engel, Kerzen oder Wichtel bereichern die bezaubernde Ausstellung zusätzlich. Viel Bewunderung erregten die liebevoll arrangierten Orchideen sowie originelle, aus Holzstäbchen selbst gefertigte Gefässe. Um den Farbvorlieben der Besucher gerecht zu werden, gibt es



Inhaberin Isabelle Keller (l.) und Fabienne Blétry freuen sich über die gelungene Ausstellung.

eine rot-goldene, eine blaue, eine silberne sowie eine beerenfarbige (lila, violett und rosa) Ausstellungsecke. Das Konzept wurde von Fabienne Blétry erarbeitet und zusammen mit dem Team ausgeführt. Blétry wird ab Januar das Team leiten und Kathrin Winkler ablösen, welche Mama wird. Isabelle Keller:

«Da ich nicht so oft im Geschäft sein kann, lasse ich meinem kreativen Team freie Hand – und ich wurde einmal mehr freudig überrascht.» Das Amaryllis nimmt übrigens ebenfalls am Nightshopping vom 30. November teil. Über 50 Brugger Geschäfte werden dann bis um 22 Uhr geöffnet haben.

Schüler, Lehrmeister, Schule, Staat: Alle sind gefordert

Politmorgen Schule Windisch: An der Arena wurde das Thema Jugendarbeitslosigkeit ausgelotet

(A. R.) - «Abweichen vom Traumjob, ein sauberes Bewerbungsdossier, interessantes, anständiges Auftreten – und nie aufgeben»: Dies das Rezept von Tom Nikolla (JFDP), das er den Schülern empfahl, die keine Lehrstelle finden.

Juso David Hunziker plädierte für zusätzliche Förderung der Weiterbildung und der Attest-Lehren sowie für Anreize zur Lehrlingsausbildung, die auch steuerlicher Natur sein können. Oliver Maurer (JEVP) drängte auf angepasste Berufsanforderungen. Der Krankenfleger in Erstausbildung diagnostizierte aus eigener Erfahrung: «Akademisierung und Theorieelastizität sind ein grosses Problem.»

Milo Stutz (JSVP) machte sich einerseits für «weniger Papiere und Formulare» stark, mit denen sich die Lehrbetriebe herumschlagen müssen – und verlangte andererseits, dass der Lehrmeisterverband die technischen Berufe aktiver bewirbt. Sven Strebel (JCVP) möchte nicht zuletzt die Konsumenten sensibi-

lisieren: Diese könnten Aufträge an jene Betriebe vergeben, die Lehrlinge ausbilden.

Keine prozentuale Frage

Und worums Strebel, der Real, Sek und Bez von innen kennt, vor allem geht: «Man muss vom Notendenken wegkommen, auch weniger gute Schüler zum Bewerbungsgespräch einladen und ihnen eine Chance geben.» Er unterstrich zudem, was eingangs Moderator Peter W. Frey erwähnte: Prozentual mag die Jugendarbeitslosigkeit gerade auch im internationalen Vergleich weniger problematisch erscheinen – aber um schweizweit 20'000 arbeitslose junge Menschen habe sich die Politik dennoch prioritär zu kümmern (Zahlen Aargau vom Oktober: unter 20 Jahre sind 328 Personen oder 1,9 Prozent, von 20- bis 24-Jahren sind 1'225 Personen oder 3,9 % arbeitslos).

Differenzierte Schüler-Voten

Sukkurs fand bei den Schülern Nikollas Forderung, wonach die Lehrmeister die

Ausbildung attraktiver gestalten sollen. Und die Lehrerschaft möge doch auch Berufe wie Metzger besser vorstellen und fördern. Aus der Versammlung wurde zudem angemahnt, dass für viele Lehrstellen heute praktisch nur noch Bezler gefragt seien, man als Real-schüler schon für Schnupperlehren viele Absagen erhalte – und oft allzu sehr auf den (-ic)-Nachnamen geachtet werde. Wer mit einem gewissen Akzent rede, den würde sie auch nicht einstellen, befand dazu eine Bezlerin – grosses Raunen in der Arena.

Diese beschloss den nunmehr sechsten, vom Windischer alt-Gemeinderat Paul Küng initiierten Politmorgen, an dem die Jungpolitiker die Schüler über ihre Ziele orientierten. Offenbar mit Erfolg, wie die Stimme von Mehmet Atsak zeigt: «Es ist spannend, wie es so läuft in der Politik und wofür sich die Politiker einsetzen», so sein Fazit. Mehmet möchte Automobilfachmann werden und schreibt derzeit Bewerbung um Bewerbung. Wer lässt ihn ran, den jungen Mann?

Tausend Lichter und ein Stern

Windisch: Mit der HPS ein Abend im Paradies

(adr) - Zum zweiten Mal lud die Heilpädagogische Schule Windisch (HPS) letzten Dienstagabend gross und klein auf den einmalig speziellen «Lichterweg» am Nordrand vom Wülpelsbeg ein. Und das wurde ein unvergessliches Erlebnis – Stunden wie im Paradies. HPS-SchülerInnen hatten am Tannenweg kreativ viele fantasievoll bemalte Laternen hergestellt, die dann freiwillige Helferinnen und Helfer zusammen mit vielen anderen Lichtspendern verschiedenster Formen und Farben zum langen Lichterweg (mit insgesamt rund tausend Lichtern!) formierten, auf dem sich Erlebnis an Erlebnis reihte.

Klangfenster nannte sich die erste «Haltestelle», wo Micha Müller (Gitarre) und Silvia Ledergerber (Flöte) mit lieblichen Melodien willkommen hiessen – denen man an der «Tonstange» auch gleich selber erzeugte Töne beifügen konnte.

Ein Wegstück weiter ertönten aus dem dunklen Wald mystische Töne, mit dem Saxophon von der für die Horcher unsichtbar postierten Beatrice Steiner erzeugt. Da gab es aber auch einen Versli-Stand, wo es für jene, die ein Sprüchli aufsagten oder ein Liedlein sangen, eine kleine Belohnung gab. Amüsant dann der Halt bei HPS-Leiter

Ernst Meier. Er las die (bebilderte) Geschichte von «Lauras Stern». Er «lebte» die Bildfolge buchstäblich bis hin zum Finale, wo klein Laura's Stern vom Kopfkissen zum Himmel, hell leuchtend ins Meer der Sterne aufsteigt. Applaus! Den erhielten aber auch die drei Musikanten von der Eintracht Windisch, die bei einer riesigen Lichterspirale mit altbekannten (Lieder-)Melodien dem Lichterweg 2012 die endgültige «Erlebniskrone» aufsetzten. Und schliesslich noch zu erwähnen: Die Gäste mussten weder hungern noch dürsten. Sie wurden stilvoll versorgt.



Am Ende des Lichterwegs musizierten drei Musikanten von der Eintracht Windisch.

Theater auf dem Bözberg

Turnhalle Oberbözberg



Schwank in drei Akten von Hanna Frey; Regie: Hansruedi Stutz

Eröffnung durch den Frauenchor

Freundlich laden ein: Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein

Freitag, 30. November, 20.00 Uhr

Samstag, 01. Dezember, 20.00 Uhr

Festwirtschaft, Kaffeestube, Tombola und wieder mit ExoTenBar!

Platzreservation: Ruth Flückiger 056 441 39 72

Herzli- und Sternli-Äpfel aus dem Apfelparadies

Loorhof-Hofladen Lupfig: Geschenkideen zuhause



Garantiert exklusiv und ein Gaumenschmaus: Weihnachtsäpfel der Sorte Pinova und prickelnder Apfel-Schampus von Loorhof. Der Loorhof-Hofladen ist offen: Mo bis Fr 8 - 12 und 13.15 - 18 Uhr, samstags 9 - 17 Uhr.

(msp) - Ab sofort sind sie wieder im Laden von Heinz Leutwyler aufgeleuchtet – die wunderschönen «Liebesäpfel» mit den Herzen in der feuerroten Schale oder jene mit den Sternchen, die als tolle Dekoration für Aufsehen sorgen und ausserdem paradiesisch gut schmecken. Ab 1. Dezember ist die grosse Palette an exklusiven Produkten – allesamt stammen sie aus Eigenproduktion – in Form von festlichen Geschenkvarianten erhältlich.

Geschenkkörbe mit lokalen Produkten Die exquisiten Loorhof-Geschenkkörbe sind während der Adventszeit jeweils besonders begehrt. Nicht nur, aber auch weil sie auf Wunsch mit echten Weihnachtsäpfeln (solche mit Sternen), Baumnüssen, Eigenämter Honig, hausgemachter Erdbeerkonfi oder gedörrten Apfelingli bestückt sind. Das Loorhof-Team füllt auf Anfrage gern Geschenkkörbe individuell und stellt diese fixfertig zum Abholen bereit.

Süssmost frisch ab Presse bis Weihnachten

Neu sind die veredelten Schnäpse wie Vieille Pomme, Vieille Poire oder Vieille Prune in dekorativen Flaschen mit Holzzapfen zu haben und eignen sich deshalb perfekt zum Verschenken. Die wunderschönen Behältnisse sind auch in mattiertem Glas erhältlich, welches besonders edel wirkt – und dies wiederum gereicht dem edlen Inhalt zur Ehre. Bereits im Juni angesetzt hat Heinz Leutwyler seine weitherum exklusive Spezialität – den Baumnuss-Schnaps.

Im Apfelparadies Loorhof wird Süssmost frisch ab Presse bis zum 23. Dezember verkauft. Süssmost und Apfelwein stellt Heinz Leutwyler schon seit über 25 Jahren her und erntet mit seinen Produkten bereits seit sieben Jahren in Folge immer wieder Goldmedaillen. Auch beim Loorhof-Apfel-Schampus weiss man, was drin ist: nur handverlesene, gesunde Äpfel und keinerlei Zusätze. Nichts steht also im Weg, mit dem oder der Liebsten ein Glas prickelnden Apfel-Schampus zu geniessen und in einen der verführerischen Liebesäpfel zu beißen.

★ **Machen auch Sie mit**

★ **Creativ – Tage**

Donnerstag, Freitag, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr

★ **29. - 30. Nov. + 1. Dez. 2012**

mit Adventskranz / Gestecke gestalten

★ **Grosser AKTION 3 für 2**

★ **Serviettenmarkt**

über 2.000 Motive, auch im Offenverkauf

Weitere super Aktionen. Offene Kurse usw. Lassen Sie sich überraschen.

BASTELHUS

5603 LenzburgStaufen, Aarauerstr. 21

LenzoPark
... einfach einkaufen

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Projektleitung Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ag

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

MuldenZentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKENFENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

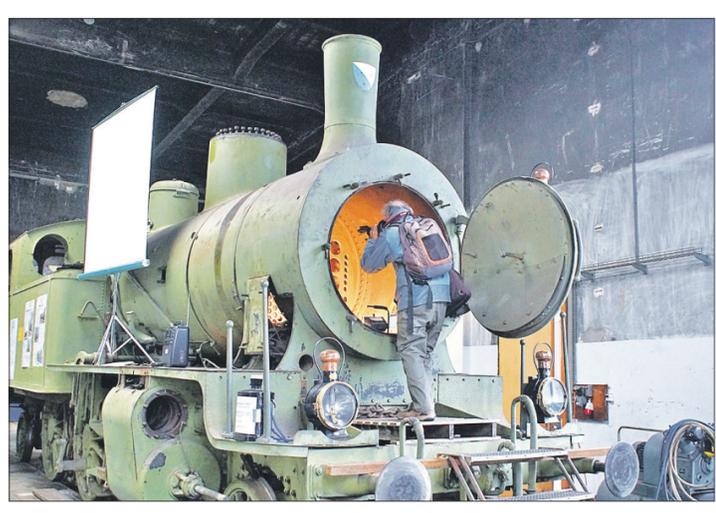
poly team ag
Wildschachenstrasse 31
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

in der Region!



Auf grosses Interesse stiess bei der noch zu restaurierenden Eb 3 / 5 5811 die Feuerbüchse, die von Fans fleissig inspiziert wurde. Oben in Schwarz die Schwesterlok «5819», mit der die Dampffahrt ausgeführt wurde. Ganz rechts der Präsident des Vereins Dampfgruppe Zürich, Peter Fehr, der zahlreiche Gäste im Depot Brugg begrüssen konnte.

Habersack 5811 soll wieder fahren

Bahnpark Brugg: Schwesterlok unter Dampf

(rb) - Ein gutes Hundert Dampflok-Fans lauschten kürzlich eines Sonntagmorgens in der Remise des Bahnpark Brugg den Worten des Präsidenten des Vereins Dampfgruppe Zürich, Peter Hess. Vor dem «Habersack 5811» erklärte er, wie diese Dampflok wieder fahrtüchtig gemacht werden solle.

Habersack-Daten

Die 12,74 m lange Eb 3/5 5811 wiegt 74 t und führt 7,7 m³ Wasser sowie 2,5 t Kohle mit sich. Der Triebdurchmesser beträgt 1,52 m, der Arbeitsdruck 12 Atm. Die Dampfendermaschine erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 75 kmh vor- und rückwärts. Abgeliefert wurde sie und 33 weitere «Schwestern» zwischen 1912 und 1916 von der SLM Winterthur 1912

Auf dem Gleis vor der Remise dampfte derweil die betriebsbereite Schwesterlok «Habersack 5819» vor sich hin, mit der sich eine fröhliche Schar auf eine Rundreise aufs SBB-Schienenetz begab. Die Sponsor-Fahrt war der Auftakt zu einer Sammelaktion, die Mittel für die rund 550'000 Franken teure Restauration zusammenbringen soll. Im Orientexpress mit dem noblen Teakholz-Barwagen liess sich denn auch gut essen, trinken und fachsimpeln. Auch Bahnpark-Stiftungspräsident Gregor Tomasi aus Brugg freute sich über das «Zürcher Echo», das der Aufruf zur Spendenfahrt bewirkt hatte. Die «5811» ist, so Tomasi, im Bahnpark Brugg eingemietet und wird nun von hier aus die verschiedenen Renovationsschritte erleben. Als erstes sollen die zehn Räder auf der Unterflur-Radsatzdrehbank überdreht werden. Parallel dazu werden die Kesselrohre und wo notwendig die Stehbol-

zen ersetzt sowie der Dampfkessel rund-erneuert. Später soll das historische Dampfross ab beiden Standorten Brugg und Zürich betrieben werden. Wichtig für den Verein ist die Weitergabe des Knowhows der alten Garde an die jüngere Generation im Verein. Nur so kann garantiert werden, dass auch später noch die historischen Dampflokomotive unterhalten und betrieben werden können. Die Serie der 34 Dampfenderlokomotive, die von 1911 bis 1916 von der SBB angeschafft wurden, tragen besagten Übernamen, weil sie ihren «Hafer», sprich die Kohle, selber mitführten und zudem richtige Arbeitstiere waren. Die Personendampflokomotive 5811 wurde 1966 ausgerangiert, bis 1974 in Baden als Denkmal ausgestellt und dann 36 Jahre lang in Glarus eingelagert. Jetzt soll sie wieder fahrtüchtig gemacht werden.



Der interessierte Nachwuchs genoss Vortritt ins Führerhaus. Rechts der Orientexpress-Bahnwagen, in dem historisch gekleidetes Personal (kleines Bild) Gründerstimmung aufkommen liess.

Neues Pflegeheim muss im Eilzugtempo realisiert werden

Oberbözüberg: Brugg Regio informierte an der Herbstversammlung über das Vorhaben

(mw) – Im Zusammenhang mit dem neuen Pflegegesetz ist für die Region Brugg die Erstellung eines zusätzlichen Pflegeheims mit rund 100 Betten vorgesehen. Die Realisierung muss dabei rasch vorangetrieben werden.

Den Schwerpunkt der von 18 Gemeindedelegierten besuchten Sitzung bildeten die Informationen der Projektgruppe über das Pflegeheimkonzept und das Budget 2013 von Brugg Regio. Zu Beginn wies Präsident Hanspeter Scheiwiler auf die per 1. Januar 2013 erfolgende Fusion von Unterbözüberg, Oberbözüberg, Gallenkirch und Linn zur Gemeinde Bözüberg hin, über welche anschliessend auch der Oberbözüberger «Noch-Gemeindeammann» Ruedi Wälti orientierte. Er erwähnte unter anderem mit einem Augenzwinkern, dass künftig theoretisch für jeden der 1'500 Einwohner eine Hektare Landfläche zur Verfügung stehe. Das Motto der neuen Gemeinde lautet übrigens «Wo's aufwärts geht».

Investoren gesucht

Die Einführung zur Information in Sachen Pflegeplätze übernahm Irene Ulmann, Präsidentin der Pflegebettenkonzeption der 25 Gemeinden umfassenden Versorgungsregion Brugg. Gemäss ihren Ausführungen steht diese in der Pflicht, in den nächsten drei bis fünf Jahren 100 neue Plätze einzurichten.

Zwei Planungsgruppen – eine operative und eine strategische – haben die Arbeit aufgenommen. Es war schnell klar, dass sich ein solches Projekt nicht ohne fachliche Unterstützung realisieren lässt. Deshalb wurde die auf Lebensraum im Alter spezialisierte Berner Firma Sensato AG beigezogen, welche auch schon bei der Planung anderer Vorhaben im Aargau (zum Beispiel in Windisch und Wohlen) mitgewirkt hat. Geschäftsführer Guido Reber, Diplomingenieur und Gerontologe, präsentierte in seinem Referat die mögliche Strukturierung des Ablaufes.

Zu Beginn steht die Definition des Angebotes und der Anlage auf dem Programm. Ins Auge zu fassen sind Trägerschaft, Ort, Nutzungskonzept, Gebäude/Raumbedarf, Anlagekosten und Rentabilität sowie Finanzierungsmodelle. Mitte 2013 wird man zu diesen Punkten mehr wissen. Die Kosten für



Sie referierten über die Planung von Pflegeplätzen für die Region Brugg: Irene Ulmann und Sensato-Geschäftsführer Guido Reber.

diese Startphase mit Fachberatung im Rahmen von gegen 100'000 Franken übernimmt Brugg Regio. Falls alles gut läuft, rechnet Reber mit einer möglichen Inbetriebnahme auf Herbst/Ende 2016.

Das Gebäude soll auf den Mittelstand der Bevölkerung ausgerichtet sein, zweckmässig und kostengünstig erstellt. Trotzdem wird wohl mit einem Aufwand in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe zu rechnen sein. Der Referent zeigte sich jedoch aufgrund von Erfahrungen zuversichtlich, dass sich für das neue Pflegeheim potente Investoren wie zum Beispiel Pensionskassen finden lassen und somit die Gemeinden nicht zur Kasse gebeten werden müssen.

Das Budget 2013 von Brugg Regio rechnet bei einem Ertrag von 193'000 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 7'950 Franken. In den Ausgaben ist eine Tranche von 65'000 Franken für die Umsetzung des Pflegegesetzes enthalten. Beim Service-Center ist bei Einnahmen von 189'750 Franken ein Defizit von 9'900 Franken einkalkuliert. Für die Standortförderstrategie sind Einnahmen und Ausgaben von je 130'600 Franken eingesetzt.

Mit dem Departement Volkswirtschaft und Inneres konnte zudem ein Vertrag über die Förderung und Umsetzung des Projektes «Brugg Regio – Optimierung touristische Angebo-

2012

Fondueplausch

1. Dezember
ab 16.00 Uhr

2. Dezember
ab 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Weinprobe aus unserer
Eigenkelterung

Fonduevariationen

Lagerfeuer



WEINBAU
PETER ZIMMERMANN
S108 OBERFLACHS

Reservation unter
Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch



Wettbewerb

unter
www.weinbau-zimmermann.ch

Teilnahme bis
20. Dezember 2012

«Välki Burg» wird bereits rege bespielt

Ein grosser Tag für den kleinen Simon aus Veltheim

(adr) – In Veltheim war man sich einig: Ein Kinderspielplatz, das fehlt bei uns noch. Darum beschloss die letzte Winter-Gemeinde, für die Realisierung einer solchen Anlage 50'000 Franken einzusetzen. Und es wurde eine tolle Sache.

Die Kids jubeln: Seit kurzem ist der Spielplatz fertig. Doch der soll doch auch einen Namen haben, sagte man sich und lud alle Kinder von Veltheim bis zur fünften Klasse ein, sich wettbe-

werbmässig einen passenden Namen für den Spielplatz auszudenken sowie diesen bei der Gemeindekanzlei zu deponieren. Viele interessante Vorschläge kamen da zusammen. Eine gemeinderätliche Jury konstituierte sich, um den «Sieger», um den ihres Erachtens besten Namen für den Spielplatz auszuwählen. Und es war der viereinhalbjährige Simon Gruber, der ihn aufgeschrieben hatte: «Välki-Burg».

Wie es sich gehört, musste diese Burg natürlich offiziell eingeweiht werden. Am letzten Samstag war es soweit: Ammann Ulrich Salm hiess willkommen, der Namen «Välki-Burg» wurde enthüllt, Simon durchschneidet mit der Schere das Band – und erhielt als «Sieger» nebst einem grossen Lebkuchen noch einen Gutschein. Für alle Kids, die am Namenwettbewerb mitgemacht hatten, gab es nebst einem kleinen Batzen zusätzlich einen zuckersüssen Smiley.



«Gefährliches Pflaster – Kriminalität im Römischen Reich»

Am 1. Sonntag im Monat Dezember, nämlich am 2. Dezember um 14 Uhr, findet im Vindonissa-Museum wieder eine öffentliche Führung statt: Jasmin Hangartner führt durch die spezielle Ausstellung über «Betrug, Diebstahl und Mord». Diese Straftaten gehörten in römischer Zeit zum Alltag der Menschen. Die neue Sonderausstellung beleuchtet ein düsteres Kapitel der römischen Welt. Wie schützten sich die Römer vor Gewalt? War die persönliche Habe im eigenen Haus sicher? Welche Strafen drohten einem Übeltäter? Unter fachkundiger Leitung begeben sich die Besucher auf gefährliches Pflaster und folgen den Spuren römischer Verbrechen...

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Gemeindeammann Ulrich Salm mit Simon Gruber. Dank ihm hat Veltheim jetzt nicht nur einen «gewöhnlichen» Spielplatz, sondern eine attraktive «Välki-Burg». Rechts: Kaum eingeweiht, herrschte da bei der Schulanlage Veltheim schon Hochbetrieb.



günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözüberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözüberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

günstige
Liegenchafts-Inserate:
Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(A

Glas-Artikel, Goldglücksbaum – und Kalbskopf

Windisch: bewährte und neue Zutaten am Bazar der Behindertenwerkstatt (Sa 1. Dez. 8.30 - 16 Uhr)

(A. R.) - «Wir entwickeln jedes Jahr wieder ganz neue Artikel», sagt Güschi Briner, Geschäftsführer-StV der Stiftung für Behinderte Brugg-Windisch, und zeigt etwa auf die lieblichen Glas-Engel und -Sterne, welche das Team der Kunsthandwerk-Abteilung selber zuschneidet, brennt und gestaltet.

Zusammen mit der Werkgruppe hätten wiederum gut 40 Leute mit grosser Freude, Geduld und Einsatz für den Bazar gearbeitet, betont Güschi Briner, während in der Werkstatt emsig

Adventskränze und festliche Gestecke, sandgestrahlte Geschenke, witzige Vogelhüsi, Töpferei- und Holzartikel oder wunderschöne Weihnachtskarten hergestellt werden. Da herrschte letzte Woche jedenfalls Hochbetrieb, um für den traditionellen, nunmehr 29. Bazar gerüstet zu sein.

Los gehts ab 8.30 Uhr mit dem beliebten Brunch. Zu seinen bewährten Zutaten gehört immer auch der lässige Gold-Glücksbaum, mit dessen Losen sich zehn von der AKB gesponserte «Gold-Bärreli» oder 20 Aquarena-Gutscheine gewinnen lassen. In

der weihnächtlich geschmückten Werkstatt erneut am Start sind der Hausmusiker Giancarlo Valetti und die Skidrola-Band. Auch Holzofenbrot und Butterzöpfe können wieder erstanden werden. Und für neue, durchaus gewagte Zutaten sorgt Koch Roland Fuhlroth: Nachdem letztes Jahr seine Kutteln weggingen wie warme Semmel, wartet er heuer mit Kalbskopf auf.

Weihnachts-Bazar Regionale Werkstatt / Mikado, Habsburgerstrasse 1a, Windisch: Sa 1. Dezember 8.30 - 16 Uhr



Bazar-Endspurt in Windisch: Unter anderem bekamen schöne gläserne Schneekristalle den letzten Schliff verpasst – und es wurde gekränzt, was das Zeug hält.

Dampfbahnfahrt mit dem Samichlaus

Donnerstag, 6. Dezember, ab 17 Uhr

Jedes Kind bekommt vom Chlaus eine Überraschung geschenkt.

Adventsdampf

Samstag, 8. Dezember, von 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf



Dampfschiff Brugg: Live-Bar mit «AZton»

Am Freitag, 30. November, 21 Uhr, sind sie zu Gast im Dampfschiff, die «AZton». Wo immer sie aufgetreten ist, hinterlässt die Band begeistertes Publikum und starke Erinnerungen an jene Zeit, als auf den Musikbühnen der Welt noch deftig gerockt wurde. Als Party-Band orientiert sich «AZton» an den ganz grossen Rockern der Geschichte: Beatles, CCR, Lynyrd Skynyrd, Pink Floyd, Manfred Mann's Earth Band, aber auch an Jahrgängen wie Midningt Oil, Brian Adams oder Peter Gabriel. Was «AZton» spielen, ist altbekannt und beliebt. Aber wie sie es bringen, ist einmalig - mit Herz, Puls und Authentizität.

«AZton» sind: Marc Reinhard (Lead Vox), Michael Sokoll (Rhythm Guitar 'n Vocals), Tom Sager (Lead Guitar), Stefan Künzli (Horns 'n Vocals), Mar-



cel Suk (Bass Guitar), Patrick Tognetto (Drums), Roman Huber (Keyboard 'n Piano).

Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr, Konzert 21 Uhr; Eintritt 20.-/15.- (Member/ Legi)

www.dampfschiffbrugg.ch

Noche Latina mit «Roby y su mecánica»

Der erste Dezember-Samstag gehört im Dampfschiff Brugg den Südamerika-Fans. Die drei Kubaner und ein Argentinier von «Roby y su mecánica» begeistern durch ihr musikalisches Können und ihre Hingabe zu den feurigen Rhythmen lateinamerikanischer Musik. Die Stärke der Band sind die Virtuosität und Perfektion eines jeden einzelnen Musikers. Es singt Roberto «Roby» Pulido, begleitet von Pablo Miguez an der Gitarre, Raylor Oliva am Piano und

Jorge Enrique Rodriguez an der Perkussion. Mit «Roby y su mecánica» zieht auch im Winter noch eine regelrechte Hitzewelle über Brugg herein und entführt das Publikum direkt ins «Barrio Latino»! Da ist ein ein Abend voller Salsa Cubana e International, Son, Bolero, Pop Latino, Reggaeton, Bachata, Cha Cha Cha und vielem mehr garantiert.

Bar, Latin-Sounds und Billard ab 20Uhr. Konzertbeginn 21 Uhr; Eintritt 25.-/20.- (Member/Legi).

Odeon Brugg: Geschichten aus der Hotelloobby

Am Freitag, 30. November, 20.15 Uhr zeigen Clo Bisaz und Philippe Kuhn «Doledo da Silva – Geschichten aus der Hotelloobby» (Bild). Clo Bisaz lässt als Concierge Giacometti Erinnerungen und Gäste passieren, macht uns mit schrägen Vögeln und bunten Hunden bekannt und erzählt von jenen, die mit ihm im Untergeschoss geschuftet und in Dachkammern gehaust haben. Von Doledo da Silva zum Beispiel, dem notorischen Hochstapler, Frauenverführer und messerwerfenden Casserolier.



Philip Maloney und Konsorte im Odeon Brugg

Am Freitag, 7. Dezember, 20.15 Uhr, ist die Kultfigur Philip Maloney wieder Gast im Odeon. «Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney» mit Michael Schacht und Jodoc Seidel sind seit über zwanzig Jahren Kult. Die haarsträubenden Fälle auf DRS 3 lösen, stets von Maloney

gelöst, Begeisterung eines grossen Publikums aus.

Die erfolgreiche Hörspielserie ist mittlerweile auch von den Kleinkunsthühnen nicht mehr wegzudenken. Die Schauspieler Michael Schacht und Jodoc Seidel sind mittlerweile mit dem dritten Programm unterwegs. Sie spielen nicht nur Philip Maloney und den Polizisten, sie hauchen auch allen anderen Figuren auf der Bühne Leben ein. So wird das Hörspiel live zu einem Ereignis. Das neue Programm bringt zwei Maloney-Fälle, die noch nie im Radio zu hören waren. Eine kriminell-witzige Reise in die Welt paketsüchtiger Menschen und in das Big Business, in dem jeder jeden zur Schnecke macht. Wie immer gewürzt mit Seitenhieben zur aktuellen Weltlage. Nicht entgehen lassen. Freitag 7. Dezember 2012, 20.15 Uhr Eintritt 30 / 15

Kommunalwahlen im Bezirk

An der Gemeind in Thalheim wurde Alfred Comps zum Gemeinderat gewählt. Er erhielt bei 104 anwesenden der total 594 Stimmberechtigten 81 Stimmen. Im zweiten Wahlgang wurden zwei Nominierte für den zweiten vakanten Sitz theoretisch gewählt, sie lehnten die Wahl aber ab, so dass an einer nächsten Gemeindeversammlung erneut gewählt werden muss. In Villnachern wurde die Gemeinderätin und Vizeamann Marianne Möckli mit 220 Stimmen zum Ammann gewählt. Als neuen Vizeamann wählte die Versammlung mit 203 Stimmen Gemeinderat Beat Buchle. In Bözen konnte kein Ersatz für den zurücktretenden Gerhard Beugert gewählt werden. Keiner von jenen, die Stimmen erhielten, erreichte das notwendige absolute Mehr.

Arbeit

Edis Hauswartungen

Habe noch Kapazität für Unterhalt von Gebäuden innen und aussen. Tel. 076 425 18 64

100 % Fahrspass, 0 % Leasing

Auto Gysi Hausen: 0 %-Leasing beim Mitsubishi Colt 1.3 Jubilé 35

(A. R.) - «Das Beste kommt zu Weihnachten», sagt Peter Gysi jun. und meint damit das jetzt für kurze Zeit gültige 0 %-Leasing beim «Star des Jahres» (Bild), dem Mitsubishi Colt 1.3 Jubilé 35. Ins Auge springt ausserdem das erstaunliche Angebot für seinen 1.1-Colt-Kollegen: Dieser kostet nur 159 Stutz pro Monat.

45 Jahre Auto Gysi, 35 Jahre Mitsubishi-Präsenz in der Schweiz: Dass die Kundschaft davon kräftig profitieren kann, dafür ist der Mitsubishi Colt 1.3 Jubilé 35 ist ein weiteres gutes Beispiel. Ob als Drei- oder Fünftürer: Zum Fahrspass trägt die bemerkenswert umfangreiche Ausstattung des clever konzipierten, auch als Automat erhältlichen Flitzers bei. Beim meistverkauften seiner Klasse sind zum Beispiel ESP, 8 Airbags, Klimaautomatik, Tempomat, Park-, Regen- und Lichtsensoren oder Bluetooth von Anfang an mit an Bord. Bei Auto Gysi verdient immer auch der Occasionsplatz mit Fahrzeugen in allen Preisklassen und Varianten Erwähnung. Schnäppchenjäger können da die ganze automobile Bandbreite – vom



Cabrio bis zum 3,5-Tonnen-Zugfahrzeug – in Augenschein nehmen. Infos auch unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch



Weihnächtlicher Empfang im Big Sterne

Hausen: Das gemütliche Restaurant verblüfft innen wie aussen

(A. R.) - Der Big Sterne erstrahlt wieder in toller Weihnachts-Volldeko (Bild) – und drinnen tischen Anita Wey und ihr Team ihr bewährtes Erfolgsrezept auf: Gastfreundlichkeit, gutes Essen und eine grosse Portion Gemütlichkeit.

Ob beim Morgenkaffee, Mittag- oder Abendessen oder Schwatz in der Häxe Bar: Im Big Sterne ist stets für Wohlfühl-Ambiente gesorgt. Dafür sorgt auch die der Jahreszeit angepasste Speisekarte, wo derzeit besonders das Fondue chi-

noise à discrétion heiss begehrt ist. Ebenfalls passend zur Jahreszeit serviert das Team Raclette und Käsefondue. Geniessen lässt sich dies im Häxestübli, jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr. Natürlich zählen weiterhin der Arena-Burger, das Beefsteak Tatar, der Sterne-Teller mit Schweinsfilet auf Toast und das Pouletflügeli-Karussell zum vielseitigen Angebot.

Häxe-Bar und Big Sterne-Hits
Jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 17

Uhr serviert die Barmaid in der Häxe Bar feine Drinks, Bier und Softdrinks. Täglich von 6 bis 11 Uhr ist im Big Sterne das beliebte Package «Kaffee mit Gipfeli» für nur vier Franken erhältlich – und die Kombination Kaffee und Nussgipfel kostet nur fünf Stutz. Auch beim Mittagessen können Stammgäste profitieren. Wer einen Mittagsmenü-Pass hat, erhält jedes zehnte Menü gratis. www.bigsterne.ch

Täglich geöffnet: Mo - Fr ab 5.30, samstags ab 15 und sonntags ab 9 Uhr.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER